Fraktion Die Grünen · Bethlehemer Str. 9-11 · 50126 Bergheim

An den Vorsitzenden des Rates
der Kreisstadt Bergheim
Herrn Volker Mießeler

Fraktion Die Grünen im Rat der Kreisstadt Bergheim

Peter Hirseler
Vorsitzender der Ratsfraktion
peter.hirseler@gruene-bergheim.de

Lara Gabriel
Stellv. Vorsitzende der Ratsfraktion
lara.gabriel@gruene-bergheim.de

Bethlehemer Str. 9-11
50126 Bergheim
Tel.: +492271 89325
info@gruene-bergheim.de

30.03.2025

Antrag an den Rat zu TOP 3: Haushaltssatzung 2025-2026 - Stabsstelle Wohnungsbau

Sehr geehrter Herr Mießeler,

die Fraktion Die Grünen stellt folgenden Antrag zum Stellenplan des Haushaltes 2025-2026:

Beschlußvorschlag:

„In Ergänzung des Haushaltsantrages der SPD vom 24.3.25 „ Den geförderten Wohnungsbau in Bergheim entfesseln!“ richtet der Rat eine Stelle zur Koordinierung und Förderung des Wohnungsbaus für die Stadt Bergheim ein. Sie wird als Stabsstelle beim Bürgermeister angesiedelt.“

Begründung:

Der Stadtrat hat gegenüber den Bergheimer Menschen die Verantwortung, dass Wohnen in Bergheim wieder bezahlbar wird. Der Stadtrat hat keinen Einfluss auf die

Kosten der täglichen Lebenshaltung, aber der Stadtrat hat Einfluss auf die Wohnkosten in Bergheim und hier setzt dieser Antrag an.

Auch ohne die Ansiedlung von Microsoft wird sich die Wohnungsnot durch steigende Mieten weiter verschärfen. Durch die Ansiedlung von Microsoft ist mit einem weiteren Anstieg der Grundstückspreise zu rechnen, was auch den Wohnungsneubau und die Mieten weiter verteuern wird. Der Stadtrat muss dieser Entwicklung vorausschauend begegnen und Maßnahmen ergreifen, um die Wohnkosten in Bergheim zu senken.

Die Weichen dafür müssen im Haushalt 2025 und 2026 gestellt werden. In der laufenden Legislaturperiode wurden bereits mehrere Ansätze geprüft, aber keiner umgesetzt.

So wurde schon am 12.11.2019 die Verwaltung beauftragt, Lösungen für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum zu erarbeiten. Am 16.2.2021 wurde das Pestelgutachten vorgestellt, das erhebliche Defizite in Bergheim darstellte. Am 16.12.21 beschloß der Rat Zielgruppenspezifische Wohnungsmarktstrategien. Am 5.4.2022 lehnte der Rat den Antrag von Dr. Kösters auf Schaffung bezahlbaren Wohnraums für Senioren ab. Am 28.2.2023 lehnte der Rat die Vergabe von Grundstücken in Erbpacht ab. Am 20.11.23 fragte Lara Gabriel nach dem Wohnraumbedarf für alte und pflegebedürftige Menschen in Bergheim.
Dazwischen wurde noch die Gründung einer Genossenschaft geprüft sowie der Bau von Wohnungen durch die Erftland.

Die Menschen haben dafür keine Geduld mehr. Sie fordern greifbare Lösungen. Wahrscheinlich wird es nicht die eine Lösung geben, sondern es müssen mehrere Maßnahmen parallel umgesetzt werden.

Dazu sollte die Stadt die Stelle einer/eines Wohnungsbeauftragten schaffen. Diese Person soll direkt dem Bürgermeister unterstellt sein. Sie ist verantwortlich für die Prüfung, Umsetzung und Kontrolle von Maßnahmen zur nachhaltigen Senkung der Wohnkosten in Bergheim.

Nach sechs Jahren vergeblicher Diskussion müssen endlich konkrete Maßnahmen ergriffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Hirseler